

Inhalt

MANUELA GÜNTER, ANNETTE KECK Kulturwissenschaftliche Perspektiven der Gender Studies. Eine kleine Einleitung zu einem großen Thema	7
CORNELIA KLINGER Viel erreicht und nicht(s) gewonnen? Gleichheit und Differenz zwischen Mainstreaming und Diversity	11
EVA BLOME Institutionalisierung und Innovation. Gender Studies in literatur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive (mit Überlegungen zu Didier Eribons <i>Rückkehr nach Reims</i>)	37
HEIDE VOLKENING Alles beim Alten, immer wieder neu. Kanon, Turn, Schluckauf und Geschlecht	63
FRANZISKA BERGMANN Desiderata. Der Dialog zwischen Dramenforschung, Theater- wissenschaft und Gender Studies im internationalen Vergleich.	83
ANJA MICHAELSEN Sedgwick, Butler, Mulvey: Paranoide und reparative Perspektiven in Queer Studies und medienwissenschaftlicher Geschlechterforschung	97
EVA BOESENBERG The Challenge of ›Race‹: Intersektionale Gender Studies in der Amerikanistik	117
KRISTOFF KERL Ein Plädoyer für weitere kulturhistorische, intersektionale Geschichten der Männlichkeiten.	133
DOROTHEA E. SCHULZ Ethnologische Perspektiven auf Gender und Geschlechterpolitik in der muslimischen Welt	156

URTE HELDUSER	
Biopolitisches Wissen und Ästhetik des Anormalen. Perspektiven von Gender- und Disability Studies.	180
BEATE NEUMEIER	
<i>Transparent</i> : Queer Theory, Intersektionalität und Identitätspolitik. .	197
EVELINE KILIAN	
Kate Bornsteins flexible Selbstkonstruktionen und Rosi Braidottis Konzept des <i>nomadic subject</i>	216
BARBARA VINKEN	
Gender und der gesunde Menschenverstand.	237
Zu den Autor*innen des Bandes.	248